

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0118565

**Entscheidungsdatum**

15.04.2026

**Geschäftszahl**

8Ob126/03t; 9Ob23/04d; 1Ob200/05a; 7Ob151/06s; 4Ob153/06p; 1Ob202/09a; 3Ob9/11m; 1Ob13/11k; 2Ob62/10x; 1Ob231/10t; 1Ob200/11k; 4Ob17/12x; 4Ob29/14i; 3Ob119/15v; 1Ob29/16w; 4Ob7/17h; 3Ob155/17s; 3Ob201/20k; 4Ob109/21i; 4Ob113/22d; 5Ob213/22t; 9Ob25/23a; 6Ob131/24v; 7Ob170/25p

**Norm**

ABGB §94 Abs2

SHG allg

SHG §47

SHG §49

ABGB § 231

**Rechtssatz**

Die Sozialhilfe ist nicht auf den Unterhaltsanspruch des Ehegatten anzurechnen. Der vertraglich oder gerichtlich festgesetzte Unterhaltsanspruch geht ex lege auf den Sozialhilfeträger über.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 2004-01-23 8 Ob 126/03t

TE OGH 2004-09-15 9 Ob 23/04d

Vgl; Beisatz: Tiroler SHG. (T1)

TE OGH 2005-12-13 1 Ob 200/05a

Auch; Beisatz: Nur wenn das jeweilige Sozialhilfegesetz keine den Sozialhilfeempfänger betreffende Rückzahlungsverpflichtung oder keine (aufgeschobene) Legalzession des Unterhaltsanspruchs vorsieht, also die einmal gewährte Sozialhilfe nicht (mehr) zurückgefordert werden kann, ist sie als anrechenbares Eigeneinkommen des Unterhaltsberechtigten anzusehen. (Hier: Wr SHG) (T2)

TE OGH 2006-08-30 7 Ob 151/06s

Vgl; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Sozialhilfeleistungen, insbesondere Abdeckung von Mietzinsrückständen, nach dem 3. Abschnitt des WHSG („Hilfe in besonderen Lebenslagen"). (T3)

TE OGH 2006-09-28 4 Ob 153/06p

Vgl; Beis wie T2; Beisatz: Sowohl § 11 Tiroler Sozialhilfegesetz als auch § 13 Tiroler Sozialhilfegesetz enthalten eine - in der Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofs als „aufgeschoben“ bezeichnete - Legalzession der Unterhaltsansprüche. (T4)

TE OGH 2009-11-17 1 Ob 202/09a

Vgl; Beis wie T2

TE OGH 2011-02-23 3 Ob 9/11m

Auch; Beis wie T2

TE OGH 2011-02-23 1 Ob 13/11k

Vgl auch

TE OGH 2011-03-29 2 Ob 62/10x

Vgl; Beis wie T2

TE OGH 2011-01-26 1 Ob 231/10t

Auch; Beis wie T2

Veröff: SZ 2011/8

TE OGH 2011-10-13 1 Ob 200/11k

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Mietbeihilfen und Beiträge zu den Heizkosten nach dem WSHG unterliegen sowohl der Rückzahlungspflicht nach § 26 WSHG als auch der „aufgeschobenen“ Legalzession nach § 27 WSHG. Ebenfalls sind nach dem Wiener Mindestsicherungsgesetz vom 1. 9. 2010, LGBI 2010/38, erbrachte Leistungen für Miete und Heizung ohne Einfluss auf den Unterhaltsanspruch. (T5)

TE OGH 2012-03-27 4 Ob 17/12x

Vgl auch; Beisatz: Ein Sozialhilfebezug ist kein unterhaltsrechtlich relevantes Einkommen. (T6)

Veröff: SZ 2012/37

TE OGH 2014-03-25 4 Ob 29/14i

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Siehe auch RS0129380. (T7)

TE OGH 2015-07-15 3 Ob 119/15v

Auch; Beis wie T2

TE OGH 2016-04-28 1 Ob 29/16w

Vgl; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Zum Kindesunterhalt nach § 231 ABGB idF KindNamRÄG 2013. (T8)

Beisatz: Hier: Sozialleistungen nach dem Steiermärkischen Behindertengesetz - StBHG (stmk BhG) bzw nach dem stmk Mindestsicherungsgesetz - StMSG (stmk MSG). (T9)

TE OGH 2017-02-21 4 Ob 7/17h

Auch; Beis wie T2

TE OGH 2018-01-24 3 Ob 155/17s

Beis wie T2

TE OGH 2021-05-20 3 Ob 201/20k

Vgl; Beis wie T2; Beis wie T4

TE OGH 2021-09-22 4 Ob 109/21i

Vgl; Beis wie T2

TE OGH 2022-09-23 4 Ob 113/22d

Vgl; Beis wie T2; Beis wie T7; Beisatz: Hier: Auch nach dem OÖ SOHAG und zum Kindesunterhalt. (T10)

TE OGH 2023-05-31 5 Ob 213/22t

vgl; Beisatz wie T2

TE OGH 2024-04-24 9 Ob 25/23a

vgl; Beisatz wie T2; Beisatz wie T8

Beisatz: Hier: § 23 WMG. (T11)

TE OGH 2024-08-27 6 Ob 131/24v

Beisatz wie T2 nur: Nur wenn das jeweilige Sozialhilfegesetz keine den Sozialhilfeempfänger betreffende Rückzahlungsverpflichtung oder keine (aufgeschobene) Legalzession des Unterhaltsanspruchs vorsieht, also die einmal gewährte Sozialhilfe nicht (mehr) zurückgefordert werden kann, ist sie als anrechenbares Eigeneinkommen des Unterhaltsberechtigten anzusehen. (TXX); Beisatz wie T8

Beisatz: hier: zum Kärntner Chancengleichheitsgesetz (K-ChG) (T12)

TE OGH 2026-04-15 7 Ob 170/25p

vgl; Beisatz wie T2

### **European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0118565